

# Die Mundarten des Harzgebietes.

Maafsstab = 1: 600000.



- Niederdeutsch**
- wei, ji, sei, drinket* } dat. mek.
- wei, ji, sei, trinken* } partic. e-
- Mitteldeutsch**
- Nordthüringisch: Inf. mit ge- } alte *i u. ü*
- Unterharzisch: " ohne " } dat. mich.
- Mansfeldisch: (j im Anlaut), ei und au }

### Anmerkungen.

1. Ströbeck bildet nach persönlicher Erkundigung den Plural auf -et, ohne irgend zu schwanken. (Nach Landwirt Wesche in Heudebr.)
2. Mehrtägiger Aufenthalt in Wildemann hat mich überzeugt, daß die Bevölkerung ungemischt oberharzisch spricht, die eingewanderten Italiäner ausgenommen.

Bruch  
wei  
Wulfstede  
(ek)

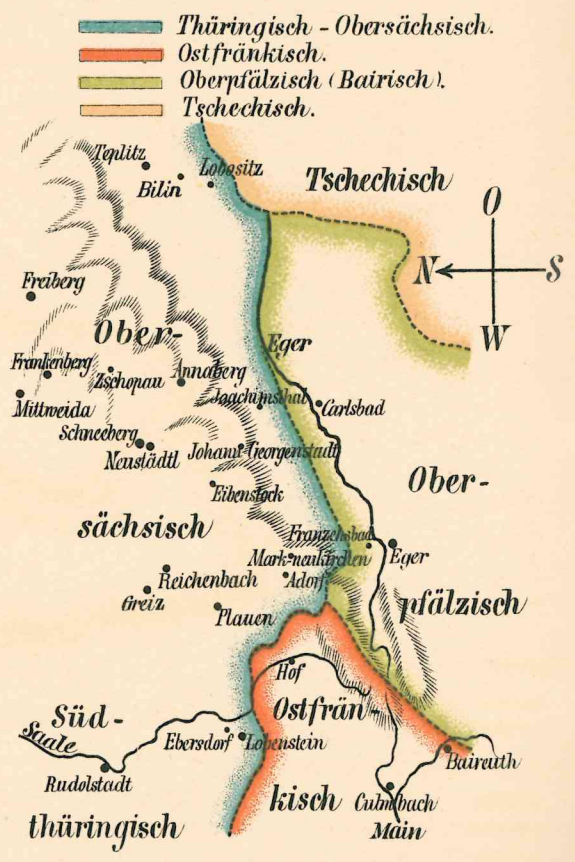
Schwanebeck  
(ek)

Luzdorf  
(ek)

Croßdorf  
(ek)

# Die Mundarten um das Fichtelgebirg herum.

Maafsstab = 1: 200000.



- Thüringisch - Obersächsisch.
- Ostfränkisch.
- Oberpfälzisch (Bairisch).
- Tschechisch.